

DARC e.V., Lindenallee 4, 34225 Baunatal, Telefon 0561 949880
Deutschland-Rundspruch 45/2023, 45. KW

Redaktionsschluss: Mittwoch 10 Uhr, freigegeben für Rundspruchsendungen ab Donnerstag, den 9. November 2023, 17:30 UTC. Die aktuelle Audiofassung gibt es auch als RSS-Feed unter <https://www.nord-ostsee-rundspruch.de/category/deutschland-rundspruch> und als mp3 unter <https://www.darc.de/uploads/media/dlrs.mp3>. Die aktuelle PDF-Datei finden Sie im eingeloggten Zustand unter <https://www.darc.de/nachrichten/deutschland-rundspruch/#c35494>.

(An die Rundspruchsprecher: Internet-Linkverweise nicht vorlesen, z.B. [X]; lediglich für die Schriftfassung werden diese am Ende des Rundspruches aufgelistet.)

Hallo liebe SWLs, YLs und OMs,

Sie hören den Deutschland-Rundspruch Nummer 45 des Deutschen Amateur-Radio-Clubs für die 45. Kalenderwoche 2023. Diesmal haben wir Meldungen zu folgenden Themen:

- Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Ulrich L. Rohde, DJ2LR
- IARU-Region 1 verleiht Ehrenmedaille an Klaus Eichel, DL6SES
- Delfi-C3 – DO64 wird bald verglühen
- 10-m-Relais DBØBLO geht in den Normalbetrieb
- Einladung zur DARC-Mitgliederversammlung am 18. und 19. November
- Aktuelle Conteste
und
- Was gibt es Neues vom Funkwetter?

Hier die Meldungen:

Ehrenmitgliedschaft für Prof. Dr. Ulrich L. Rohde, DJ2LR

Auf Grund seiner großen Verdienste um den Amateurfunk in Deutschland und den DARC e.V. wurde Prof. Dr. Ulrich L. Rohde, DJ2LR, am 19. Oktober die DARC-Ehrenmitgliedschaft verliehen. Die Ernennung erfolgte durch den Vorsitzenden Christian Entfellner, DL3MBG. Verliehen wurde die Ehrenmitgliedschaft im Rahmen einer Feierstunde in den Räumen der Firma Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG in München. Christian Entfellner, DL3MBG, lobte das unerschütterliche und außergewöhnliche Engagement von Prof. Dr. Ulrich L. Rohde, DJ2LR, sowie dessen Einsatz und langjährige, großzügige Unterstützung für den Verein. Unter dem Applaus der Anwesenden nahm Herr Professor Rohde die Auszeichnung entgegen und bedankte sich für den Beitrag des Amateurfunks zur Aus- und Weiterbildung von technisch interessierten Menschen. Erwähnt wurde ebenfalls, dass der Amateurfunk gerade auch für Unternehmen wie Rohde & Schwarz ein wichtiger Faktor für die Gewinnung von Nachwuchskräften sein kann. Anwesend waren Familienangehörige der Familie Rohde, Funktionsträger aus dem DARC, Funkamateure und Mitarbeiter der Firma Rohde & Schwarz sowie weitere geladene Gäste.

IARU-Region 1 verleiht Ehrenmedaille an Klaus Eichel, DL6SES

Dipl.-Ing. Klaus Eichel, DL6SES, EMV-Referent des DARC, ist auf der Generalversammlung der IARU-Region 1 in Zlatibor mit der IARU-Region-1-Medaille ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung erhält Klaus für sein Engagement im so genannten ENAMS-Projekt. Die Abkürzung ENAMS steht für „Electrical Noise Area Monitoring System“ und beschreibt ein System zur flächendeckenden Bewertung der elektromagnetischen Umwelt – zum Schutz der KW-Frequenzbereiche des Amateurfunkdienstes. ENAMS zeigt dabei detailliert die Veränderung des Grundstörpegels auf, wie er durch den zunehmenden Einsatz oft gar nicht oder nur mangelhaft entstörter elektronischer Geräte verursacht wird. Auch kann der durch

allgemeine Haushaltselektronik oder z.B. durch PLC, VDSL und Schaltnetzteile erzeugte Störnebel gemessen und dessen Entwicklung dokumentiert werden. Das System ist für eine Einsatzdauer von mehr als fünf Jahren konzipiert. Es wurde durch die Fördermittel der Mitgliedschaft Pro aus dem Jahr 2018 finanziert.

Delfi-C3 – DO64 wird bald verglühen

Nach mehr als 15 Jahren in der Umlaufbahn steht die Mission von Delfi-C3 kurz vor ihrem Ende. Das Team geht davon aus, dass der Wiedereintritt um den 16. November stattfinden wird. Das Datum des Wiedereintritts kann von der Sonnenaktivität abhängen, deren Einfluss sich nur schwer vorhersagen lässt. „Wir möchten alle Funkamateure, SWLs und Satellitenfans weltweit bitten, den Telemetrie-Downlink von Delfi-C3 auf 145,867 MHz, 1200 Baud AX.25 BPSK abzuhören. Wir werden der Person, die das letzte Delfi-C3-Telemetrie-Frame einreicht, eine Urkunde überreichen“, informiert Wouter Weggelaar, PA3WEG. Dies kann entweder über die RASCAL-Software – eine aktualisierte Version ist in Vorbereitung –, über das SATNOGS-Netz oder durch Zusendung decodierter Telemetrie-Frames mit Empfangszeit und Standort per E-Mail geschehen [1].

Delfi-C3 ist ein CubeSat-Satellit, der von Studenten der Technischen Universität Delft in den Niederlanden gebaut wurde. Es handelt sich um einen 3U CubeSat, der am 28. April 2008 gestartet wurde. Wouter erinnert sich: „Damals im Jahr 2008 konnten wir uns nicht vorstellen, dass wir so viel Unterstützung erhalten würden und dass wir so viele Premieren erleben würden, darunter ein erfolgreiches Bodenstationsnetzwerk und den Flug des ersten linearen Transponders in einem CubeSat. Wir sind der festen Überzeugung, dass Delfi-C3 den Weg für viele Nachfolgemissionen geebnet hat, sowohl für Amateur- als auch für kommerzielle Missionen, und dass es ein großer Schritt zur Reifung der CubeSat-Technologie und zur Ausbildung der nächsten Generation von Raumfahrtingenieuren war.“ Darüber berichtet der AMSAT News Service.

10-m-Relais DBØBLO geht in den Normalbetrieb

Nach ausgiebigen Tests geht das 10-m-Relais DBØBLO in den Normalbetrieb. Die Initiative und Verwirklichung zu dieser Relaisfunkstelle kommt aus dem OV Hohenschönhausen (D20). Der Relaissender arbeitet auf der zugewiesenen Frequenz von 29,640 MHz und der Empfänger nach Bandplan 100 kHz tiefer auf 29,540 MHz. Modulationsart ist NBFM. Um die Isolation zwischen Tx und Rx zu realisieren, wurden abgesetzte Empfängerstandorte in Lichtenberg und Rummelsburg erschlossen.

Die Verbindung zwischen Rx und Tx wird über das Hamnet bzw. das Internet realisiert. Insgesamt drei Raspberry Pi steuern mit Hilfe der Software SVXLink den Ablauf. Das jeweils stärkste Signal wird zum Sender geleitet. Das Relais arbeitet tränergesteuert. Um das Auftasten des Senders bei kurzen Peaks – beispielsweise Radarstörungen – zu verhindern, muss der Träger etwa eine Sekunde stehen, bevor das Relais geöffnet wird. Ein Rogerpiep meldet den Trägerabfall am Rx. Für Lichtenberg wird ein K gesendet, für Rummelsburg ein R. Darüber berichtet der SysOp Uli, DL8RO, im Berlin-Brandenburg-Rundspruch Nr. 44/23.

Einladung zur DARC-Mitgliederversammlung am 18. und 19. November

Die DARC-Mitgliederversammlung tagt am 18. und 19. November im Hotel Stadt Baunatal, Wilhelmshöher Str. 5 in 34225 Baunatal. Folgende Sitzungszeiten sind öffentlich für DARC-Mitglieder: Samstag, 18.11.23 9 bis ca. 11:30 Uhr: Beratung und Erarbeitung eines Meinungsbildes zu den vorliegenden Anträgen mit anwesenden Mitgliedern für die anschließende Mitgliederversammlung; 12 bis 18 Uhr: Mitgliederversammlung. Sonntag, 19.11.23 9 bis 12 Uhr: bei Bedarf Fortsetzung Mitgliederversammlung. Die Anträge zur DARC-Mitgliederversammlung sind in vollem Wortlaut online als PDF-Datei abrufbar. Loggen Sie sich dazu als Mitglied auf der Webseite ein, um die PDF-Datei abrufen zu können [2].

Aktuelle Conteste

Bis 12. November: VFDB Aktivitätstage

11. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein

11. bis 12. November: WAE DX Contest, JA International DX Contest und OK/OM DX Contest

12. November: Aktivitätswochenende Schleswig-Holstein und FIRAC HF-Contest

14. November: DARC FT4-Contest

17. November: UFT YL Contest

18. November: UFT YL Contest, Herbstcontest Distrikt Köln-Aachen, All Austrian 160 m Contest und RSGB 1,8 MHz Contest

18. bis 19. November: LZ DX Contest und REF 160 m Contest

19. November: Herbstcontest Distrikt Köln-Aachen und HOT-Party

Die Ausschreibungen finden Sie auf der Webseite des Contest-Referates [dx] sowie mittels der Contest-Termin-tabelle in der CQ DL 11/23 auf S. 68

Der Funkwetterbericht vom 7. November, erstellt von Hartmut Büttig, DL1VDL

Zunächst der Rückblick vom 31. Oktober bis 7. November:

Der November startete mit solaren Fluxwerten über 155 Einheiten und guten Ausbreitungsbedingungen auf den oberen Kurzwellenbändern. Die für 3000 km Sprungentfernung geltende Grenzfrequenz der F-Schicht betrug bei Sonnenaufgang knapp 20 MHz und zwei Stunden später bereits 36 MHz. Bis zum Sonnenuntergang lag sie immer über 32 MHz und fiel ab Sonnenuntergang mit zunehmender Dunkelheit. Zwei Stunden nach Sonnenuntergang betrug sie noch 23 MHz – Referenztag 3. November [3]. Am 2. November erreichte sie mittags 43 MHz. Das geomagnetische Feld war bis zum Mittag des 4. November nahezu ungestört. Gegen 11:00 UTC kam die erste Plasmawolke einer CME vom 31. Oktober. Weitere Plasmawolken erreichten die Erde am 5. November. Die Magnetometer in Wingst und Niemegk registrierten zwei interplanetare Schockwellen. Ein starker geomagnetischer Sturm der Stärke G3 begann. Bis zum 7. November hatte sich das geomagnetische Feld noch nicht wieder beruhigt. Der geomagnetische Index k stieg am 5. November bis auf $k = 7$ und bewirkte auch in unseren geografischen Breiten Nordlicht, was teilweise bis an die Alpen sichtbar war [4]. Die Signale nordamerikanischer Stationen waren auf 20 und 15 m Aurora moduliert. Zu Beginn der Radioaurora am Sonntag nach 16:30 UTC rutschte die $MuF-3000$ bis unter 10 MHz ab. Auf den oberen Kurzwellenbändern fanden wir zuvor brauchbare Short-Skip-Ausbreitung vor.

Vorhersage bis 14. November:

Die NASA sagt eine niedrige durch C-Flares geprägte Sonnenaktivität voraus. Der solare Fluxindex beträgt etwa 150 Einheiten. Bis zum 16. November sind weitere M-Flares wahrscheinlich. Das Erdmagnetfeld wird bis zum 11. November unbestimmt bis aktiv bleiben und auf intensiven Sonnenwind reagieren. Wir erwarten weiterhin brauchbare bis gute Ausbreitungsbedingungen auf allen Bändern zwischen 40 und 10 m. Die Ausbreitungsbedingungen auf den Bändern 160 und 80 m sind sehr vom Zustand des geomagnetischen Feldes abhängig und nicht vorhersagbar. Am 1. November wurden die Trendkurven für den solaren Flux und die Sonnenfleckenzahl aktualisiert [5]. Man sieht in den Kurven, dass die im letzten Funkwetterbericht zitierte Neubewertung der Entwicklung des 25. Elftjahreszyklus durch das SWPC und das für 2024 vorhergesagte Sonnenfleckenmaximum nicht sehr wahrscheinlich sind [6]. Die Progressionskurven [5] könnten auch eine erste Spitze vom Maximum sein, das wir in zwei Jahren erwarten. Einen Doppelpeak gab es beim Zyklus 24 auch.

Es folgen nun die Orientierungszeiten für Gray-Line DX, jeweils in UTC:

Sonnenaufgang: Auckland/Neuseeland 17:10; Melbourne/Ostaustralien 19:07; Perth/Westaustralien 21:14; Singapur/Republik Singapur 22:46; Anchorage/Alaska 17:40; Johannesburg/Südafrika 03:14; Tokio/Japan 21:07; Honolulu/Hawaii 16:37; San Francisco/Kalifornien 14:41; Port Stanley/Falklandinseln 08:08; Berlin/Deutschland 06:13.

Sonnenuntergang: New York/USA-Ostküste 21:45; San Francisco/Kalifornien 01:05; Sao Paulo/Brasilien 21:23; Port Stanley/Falklandinseln 23:14; Honolulu/Hawaii 03:52; Anchorage/Alaska 01:39; Johannesburg/Südafrika 16:28; Melbourne/Ostaustralien 09:00; Auckland/Neuseeland 06:59; Berlin/Deutschland 15:26.

Das waren die Meldungen des DARC-Deutschland-Rundspruchs. Die Redaktion hatte Stefan Hüpper, DH5FFL, vom Amateurfunkmagazin CQ DL. Meldungen für den Rundspruch – mit

bundesweiter Relevanz – schicken Sie bitte per Post oder Fax an die Redaktion CQ DL sowie per E-Mail ausschließlich an redaktion@darc.de. Diesen Rundspruch gibt es auch als PDF- und MP3-Datei auf der DARC-Webseite, in Packet Radio unter der Rubrik DARC sowie per E-Mail-Abonnement. Über die DARC-Webseite [mail] können Sie sich dazu jederzeit an- und abmelden. Bitte bewahren Sie hierfür Ihr Passwort stets griffbereit auf!

Vielen Dank fürs Zuhören und AWDH bis zur nächsten Woche!

Verzeichnis der Internetadressen (Rundspruchsprecher: Bitte nicht vorlesen!):

[1] delfi@tudelft.nl

[2] <https://www.darc.de/der-club/vo-ar/ar/>

[3] <https://lgdc.uml.edu/common/DIDBYearListForStation?ursiCode=JR055>

[4] <https://www.wetteronline.de>

[5] <https://www.swpc.noaa.gov/products/solar-cycle-progression>

[6] <https://www.swpc.noaa.gov/news/noaa-forecasts-quicker-stronger-peak-solar-activity>

[dx] <https://www.darc.de/der-club/referate/referat-conteste>